

Weißensee, [1405?] Sept. 1.

Hdschr.: Or. Pap. Regierungsarchiv Erfurt Rep. I. III. 7 No. 1 (Repos. 3<sup>a</sup> Fach 8) Bl. 7 u. 3. Das zum Verschluss aufgedr. S. ist abgefallen.

Ann.: 1405 zwischen Juli 4 und 9 schreibt der Rath zu Mühlhausen an Werner, Ernst und Hans von Ußler auf 5 deren Brief wegen der Sühne des Landgrafen mit ihnen, er habe deswegen seine Botschaft beim Landgrafen gehabt und dieser habe geantwortet: wollit ir yme eyne süne verbriffe und globe, als ir uns gethan habt, und bynnen dren iaren sine vygende nicht werde, so wolle er met uch also die süne halde und daruff dry uwer knechte ledig gebe. In einem weiteren Briefe [zwischen Juli 17 und 24] bittet der Rath um Antwort auf dieses Schreiben. Rathssarchiv Mühlhausen Cop. III fol. 49<sup>b</sup>. 51. — Nach Mühlhäuser Chroniken lehnten die drei Städte die Auf- 10 forderung des Landgrafen Balthasar, denen von Hanstein Fehde anzusagen, im Jahre 1405 ab. Vergl. Jordan Chronik der Stadt Mühlhausen I, 101. Ein Schreiben des Raths zu Mühlhausen an den zu Erfurt oder Nordhausen [1406 zwischen Jan. 13 und 21] enthält die Bitte, auf Dienstag [Jan. 26] ihre Freunde zu Berathungen nach Vargula zu schicken, da Landgraf Balthasar sie bedränge met hertlichir manunge — umbe bewarunge zeü thüne an den von Hansteyn. Stadtarchiv Mühlhausen a. a. O. fol. 62, vergl. 63. — Vergl. auch No. 696. 15

*Landgraf Balthasar fordert den Rath zu Erfurt auf Grund des mit des letztern Vertretern gestern zu Weißensee gemachten Abschieds auf, daz ir recht vor uns gein den, die yn dießer geinwertigen cedilh geschreben steen, bieten wollit unde ire viende wollit werden unde uns widdir sie behulffin sin noch uzwisunge der eynunge, die wir undir enandir haben<sup>a</sup>). — Geben zeü Wißensee am dinstage sendte Egidii tage. 20*

*Beilage: Diße nochgeschreben sind myns herren viende. Item der von Pleße herczogen Otten man. Ernst, Werner unde Hans von Vßler uff dem nuwen, Herman unde die andern von Vßler uff dem aldin hus. Hans von Hanstein mid synen helffern. Hans von Iüne. Hans von Babenczen unde Gunth[er] sin vetter. Hans von Ryden zeum Arnstein myns iunghern man. Gunther von Bodinhusen. Herman sin vetter zeüm 25 Arnstein auch myns iunghern man. Heinrich unde Hans von Bodinhusen geseßen zeü Babenczen. Item alle gänerben zeum Arnstein. Heinrich unde Hans von Babenczen doselbis geseßin. Hans unde Thile von Westehusen mid yren vettern geseßin zeü Scharffinsein. Item herczoge Erich, der tegelichen uff myns hern schade wirbet unde volget<sup>b</sup>). Item die stichtgenoßen. Er Claywenberg Koyge. Eckard von Bodinsein unde 30 sin bruder. Der von Balgenstete. Heinrich von Tastungen. Große Hans von Rengilde- rade. Iunge Sandir Sterne.*

Weißensee, 1405 Sept. 1?

Hdschr.: Gleichzeit. Abschr. Hauptstaatsarchiv Dresden Cop. 32 fol. 33<sup>b</sup>.

Ann.: Da der Tag des h. Egidius (Sept. 1) im Jahre 1405 auf einen Dienstag fällt und am 8. Sept. Landgraf Balthasar in Weimar urkundet (Cop. 32 fol. 22), so ist das post in der Datirung wohl irrthümlich zugefügt. 35

*Landgraf Balthasar und sein Sohn Friedrich verpfänden den Gebrüdern Rudiger und Kirstan vom Hain und Fritzsche von Osterade und ihren Erben und ihnen zu getreuer Hand Hermann von Heilingen gesessen zu Neunheiligen (Nünheiligen) und Burghart von 40 Osterade für eine Schuld von 600 Mark löth. Silbers Erfurter Währung ihr Schloß und*

662. a) Vergl. No. 557. b) Vergl. No. 666.